
Dörfer bei Góis

ÜBER



Foto: Turismo de Portugal / Rui Rebelo

Dörfer bei Góis

Genießen Sie eine Fahrt entlang der Panoramastraße, die zum Gipfel Alto do Trevim führt, und lernen Sie die Dörfer Aigra Velha, Aigra Nova, Pena und Comareira kennen.

Diese vier "Schieferdörfer", die zum Gemeindebezirk Góis gehören, fügen sich in eine Landschaft ein, deren Anmut man sich ebenso wenig entziehen kann wie der Freundlichkeit ihrer Bewohner. Besichtigen Sie als erstes **Aigra Velha**. Im Hintergrund vernimmt man hier nichts weiter als das Glockengeläut der Herden, die auf den umliegenden Ländereien weiden. Die Straßen, auf denen früher einmal Karawanen von Händlern vorüberzogen, welche beim Überqueren des Gebirges an diesem Ort Logis suchten, vermitteln heute einen überaus friedlichen Eindruck, wobei das Gezwitzcher der Vögel als einzige Geräuschkulisse dient.

In **Aigra Nova** ist das Landschaftsbild durch den Gipfel des Trevim geprägt, den höchsten Punkt der Serra da Lousã, der sich in imposanter Form auf 1.204 Höhenmeter aufschwingt. Zugleich ist dies einer der besten Aussichtspunkte, will man auf das Tal herabblicken, wo sich Hirsche und Wildschweine, vor der restlichen Welt geschützt, in aller Seelenruhe ihre Reviere teilen. Versäumen Sie es nicht, dem im Bürgerhaus untergebrachten "Museum der Dörfer" (Museu das Aldeias) einen Besuch abzustatten, wo Sie viel Wissenswertes über Land und Leute erfahren werden. Nutzen Sie die Gelegenheit außerdem, um die Baumschule und den Laden für regionale Erzeugnisse in Augenschein zu nehmen.

Das nächste Dorf, **Pena**, teilt sich seinen Namen mit einem kleinen Flusslauf, der an heißen Sommertagen mit kristallklarem Wasser zu ausgiebigem Planschen einlädt. Als Kulisse dient dem Ort das Felsmassiv der Penedos de Góis, das von den abenteuerlustigsten Kletterfreunden heimgesucht wird.

Besichtigen Sie zuletzt auch noch **Comareira**. Die Einwohner dieses Weilers betonen gerne, dass ihr sonnenverwöhntes Umland ideal als Ausgangspunkt für eine Erkundung der "Schieferdörfer" geeignet sei, da man sich im nahe gelegenen Parque Florestal da Oitava an der Natur erfreuen und an den Flussstränden wunderbar erholen könne, falls man es nicht vorziehe, den von der "Liga der Dorffreunde" organisierten Wanderrouten zu folgen.

Wir geben Ihnen diese Anregung hier gerne weiter, überlassen aber natürlich Ihnen die Entscheidung, wo Sie die Fahrt beginnen wollen. Versäumen Sie es nicht, diese unverfälschte Gegend kennenzulernen, wo sich die Landschaft in der Weite verliert!